

- 32 Wenn mir dies getreue Lieben
33 Weder Frucht noch Hofnung zieht?
34 Krancke mögen sich beklagen,
35 Nur mein Herz soll garnichts sagen,
36 Ob es noch so heftig glüht.
- 37 O du ungemeines Leiden,
38 Schöne Früchte sehn und meiden
39 Und bey Quellen dürsten stehn!
40 Wenn die Hauptperson nur wüste,
41 Was vor Seufzer sanfter Lüste
42 Ihrer Schönheit opfern gehn!
- 43 Doch du ungemeines Leiden
44 Bist auch warlich zu beneiden,
45 Weil dich die Person erweckt,
46 Die vom Schönsten auf der Erden
47 Selbst verdient geehrt zu werden
48 Und schon manches angesteckt.
- 49 Durch ein ehrerbietig Schweigen
50 Will ich mich gelaßen zeigen,
51 Bis vielleicht ein Tag erscheint,
52 Da die Flammen heller brennen
53 Und der Welt entdecken können,
54 Wie ich es so treu gemeint.
- 55 Sollt auch dieser Wunsch betriegen,
56 Find ich dennoch mein Vergnügen
57 Und die gröste Lust daran,
58 Daß ich nach der klugen Lehre
59 Dieses Bild geheim verehere,
60 Was ich nicht besizen kan.

Das Gedicht „[Als er insgeheim liebte](#)“ von [Johann Christian Günther](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Günther	Titel	„Als er insgeheim liebte“
Verse	60	Wörter	300
Strophen	10		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
